

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

*C II 3

Agrardienst 38

5. August 1968

Die neue Obsternte Stand Mitte Juli

Die Obstbausachverständigen des Statistischen Landesamts beurteilten die Witterung in der Berichtszeit für die weitere Entwicklung des Baumobstes allgemein als günstig: die Niederschläge und der Temperaturverlauf wurden von fast acht Zehnteln der Berichterstatter als normal angesehen, besondere Wetterschäden entstanden kaum, allenfalls örtlich durch Hagelschäden oder im Süden des Landes durch vorübergehende Trockenheit.

Große Ertragsunterschiede beim Kernobst, sehr gute Steinobsternte

Die ersten Vorschätzungsergebnisse der Apfel- und Birnenernte zeichnen sich durch außergewöhnlich große regionale und sortenbedingte Unterschiede aus, die noch teils auf die wechselhafte Witterung, teils auf die Fröste während der Baumblüte, aber auch auf die vorjährigen Hagelschäden zurückzuführen sind. Besonders schwach ist der Behang bei Cox Orange, sehr unterschiedlich bei Boskop und Goldparmäne, recht gut bei Golden Delicious. Im ganzen schätzten die Sachverständigen die Apfelernte für die Intensivanlagen (811 000 dz) um etwa ein Drittel, für die übrigen Standorte (2,95 Mill. dz) um gut sechs Zehntel niedriger als im Vorjahr. Die Gesamtapfelernte wurde auf knapp 3,8 Mill. dz oder 28% weniger als im Mittel der Jahre 1962/67 veranschlagt. Allerdings muß man berücksichtigen, daß die Berichterstatter noch mit einem Ernterisiko rechnen und daher erfahrungsgemäß etwas vorsichtig schätzen; die tatsächliche Ernte an Tafeläpfeln (Standort I) dürfte daher vermutlich nur 5 bis 10% unter dem Vorjahresergebnis liegen. Bei Birnen wurden die Baumerträge um fast 40% höher eingeschätzt als zur gleichen Zeit des Vorjahres, so daß eine weit überdurchschnittliche Ernte (1,8 bis 2,0 Mill. dz) zu erwarten ist.

Beim Steinobst hat die zweite Vorschätzung die bisherigen hohen Erwartungen weitgehend bestätigt. Die durchschnittlichen Baumerträge bei Pflaumen und Zwetschgen wurden auf 35 kg, die gesamte Ernte auf 1,5 Mill. dz veranschlagt, das sind fast 600 000 dz mehr als im Vorjahr und gut 400 000 dz mehr als im langjährigen Mittel. Besonders groß dürfte wieder die Frühzwetschgenernte im Hauptanbaugebiet Ortenau und Bühlergegend ausfallen, wo man mit Baumerträgen von 80 bis 100 kg, bei der Hauptsorte "Bühler Zwetschge" sogar teilweise über 100 kg rechnet. Aufgrund der bis jetzt vorliegenden Ergebnisse der Behangschätzung der Stichprobenbäume reift in diesem Gebiet eine Frühzwetschgenernte von ungefähr 600 000 dz heran, das entspricht zwar nicht ganz dem Rekordergebnis von 1966, übertrifft aber die Vorjahresernte um das Doppelte. Die Pfirsichernte liegt mit voraussichtlich 150 000 dz um 132% über der von 1967. Auch bei Aprikosen, Mirabellen und Renekloden bestehen überdurchschnittlich gute Ernteaussichten.

Die Kirschenernte, für die bereits endgültige Schätzungsergebnisse vorliegen, hat die ursprünglichen, hohen Erwartungen erfüllt; insgesamt wurden reichlich 600 000 dz Süßkirschen und 74 000 dz Sauerkirschen geerntet. Bei dieser, bis jetzt einmaligen Rekordernte konnte es allerdings nicht ausbleiben, daß die Preise unter Druck gerieten. Beim Beerenobst lagen die Straucherträge dagegen nur geringfügig über dem Mittel der Jahre 1962/67; immerhin wurden mit 326 000 dz fast 54% mehr Johannisbeeren geerntet als 1967.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Erntevorschätzung von Obst Mitte Juli 1968

Kreis Regierungsbezirk Land	Ä p f e l					B i r n e n			
	Standort- gruppe I (Intensiv- anlagen)	Standortgruppe II und III				Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt
		Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere	zusammen				
kg je Baum					kg je Baum				
Stadtkreise									
Stuttgart	21,0	25,6	15,1	10,4	20,9	38,5	29,5	16,2	30,9
Heilbronn	35,0	45,0	28,0	16,0	35,3	40,0	26,0	14,0	31,5
Ulm	26,0	12,0	15,0	8,0	12,4	8,0	7,0	6,0	7,4
Landkreise									
Aalen	28,3	13,9	8,1	5,5	12,8	18,0	7,5	5,3	15,2
Backnang	20,6	37,7	25,8	9,6	37,0	59,6	20,4	11,5	50,9
Böblingen	22,2	23,3	13,6	9,1	21,4	45,5	15,9	10,6	34,4
Crailsheim	21,6	20,9	23,2	12,1	20,9	32,5	25,1	12,9	31,2
Esslingen	22,0	32,3	16,6	8,9	29,7	37,9	18,8	9,7	28,5
Göppingen	21,0	18,8	11,6	5,7	17,7	55,1	20,5	10,8	41,8
Heidenheim	10,5	9,4	4,8	1,4	8,3	28,5	5,2	1,7	22,5
Heilbronn	32,4	28,1	16,8	10,9	26,1	40,8	26,1	16,3	34,0
Künzelsau	29,6	16,0	14,8	7,6	15,6	35,3	8,8	6,1	33,0
Leonberg	23,0	22,9	15,6	12,7	21,3	45,4	22,4	15,4	37,8
Ludwigsburg	23,7	34,3	18,7	10,8	30,7	57,5	25,9	13,7	45,4
Mergentheim	9,5	16,0	6,7	6,5	15,3	43,9	31,5	26,4	41,6
Nürtingen	37,8	27,9	22,4	18,8	27,4	55,2	25,0	9,9	45,9
Öhringen	45,4	32,9	24,4	15,1	32,3	64,5	25,1	13,0	57,0
Schwäbisch Gmünd	25,5	28,8	24,6	14,1	28,3	42,9	32,8	14,9	40,0
Schwäbisch Hall	24,7	15,5	8,2	4,0	14,7	46,7	14,3	2,0	39,2
Ulm	21,8	27,0	10,5	6,6	25,7	31,1	14,4	7,2	28,8
Vaihingen	19,9	18,9	11,8	8,1	18,0	57,1	15,6	8,8	45,4
Waiblingen	22,6	22,2	16,2	13,2	21,5	53,7	20,3	10,3	41,3
Nordwürttemberg	29,2	25,7	15,9	10,2	24,2	45,9	22,4	12,4	37,6
Stadtkreise									
Karlsruhe	17,6	13,1	9,3	4,4	10,0	17,2	11,7	5,9	13,3
Heidelberg	23,5	41,6	28,7	12,5	32,2	57,1	31,7	11,0	44,1
Mannheim	16,4	44,4	12,1	11,1	24,1	43,3	13,9	11,2	26,4
Pforzheim	34,7	64,2	27,2	12,3	54,1	66,9	30,0	15,9	54,6
Landkreise									
Bruchsal	15,8	13,4	12,8	17,1	13,4	44,4	35,3	18,3	41,9
Buchen	14,9	19,4	6,1	4,0	18,3	21,7	8,6	6,6	20,4
Heidelberg	32,6	27,4	23,6	11,6	25,3	51,1	32,5	12,4	43,8
Karlsruhe	8,5	27,8	19,7	6,4	25,4	44,5	23,1	6,1	38,2
Mannheim	8,0	23,2	14,2	8,4	17,8	33,7	16,3	7,7	23,2
Mosbach	27,8	33,1	18,7	10,5	31,5	60,1	25,1	12,1	54,1
Pforzheim	34,7	31,5	10,1	5,7	29,7	56,6	14,4	7,0	52,3
Sinsheim	13,7	21,0	12,3	8,7	19,4	40,1	20,1	9,4	35,8
Tauberbischofsheim	12,9	15,3	9,0	8,3	14,9	25,0	9,9	8,3	23,0
Nordbaden	19,9	23,5	16,1	8,8	21,6	42,8	22,0	9,1	36,2

Kreis Regierungsbezirk Land	Ä p f e l					B i r n e n			
	Standort- gruppe I (Intensiv- anlagen)	Standortgruppen II und III				Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt
		Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere	zusammen				
kg je Baum					kg je Baum				
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	21,8	26,0	25,0	13,0	24,5	32,0	26,0	12,0	26,5
Baden - Baden	25,0	20,0	6,0	2,0	16,8	25,0	12,0	4,0	20,0
Landkreise									
Bühl	19,8	41,7	26,4	16,4	40,3	50,8	32,8	15,1	46,0
Donaueschingen	7,4	25,3	20,9	12,4	24,9	39,0	23,9	16,7	37,5
Emmendingen	10,6	35,2	12,7	4,0	32,8	52,0	31,1	13,3	45,5
Freiburg	42,8	50,4	21,6	14,0	47,7	58,5	22,2	12,7	47,9
Hochschwarzwald	-	19,0	4,6	4,3	18,3	27,7	6,7	6,9	25,5
Kehl	33,2	29,8	18,5	11,5	28,4	61,4	26,6	14,4	50,7
Konstanz	32,4	42,4	21,5	12,6	38,8	53,9	24,0	8,5	46,8
Lahr	20,1	22,3	17,3	13,5	21,5	65,3	23,4	13,5	49,0
Lörrach	11,1	20,8	9,3	5,2	19,4	19,9	8,7	6,0	17,5
Müllheim	25,0	29,0	17,0	11,8	27,4	41,1	26,5	11,8	36,9
Offenburg	22,3	25,5	21,0	15,0	25,1	46,1	19,8	14,5	38,4
Rastatt	19,4	25,4	8,9	5,9	23,3	39,0	10,0	8,9	32,8
Säckingen	9,4	32,4	19,2	13,8	30,0	54,2	30,2	13,6	45,3
Stockach	33,2	55,8	36,4	10,9	53,9	62,5	41,3	20,7	57,1
Überlingen	63,6	75,1	32,0	17,1	72,1	88,5	31,7	18,5	79,6
Villingen	3,0	7,5	3,3	4,7	6,8	18,4	6,4	3,1	15,1
Waldshut	32,9	46,2	17,9	9,4	44,0	53,3	20,5	10,1	49,4
Wolfach	71,6	50,2	40,0	32,4	49,8	90,0	49,3	32,9	83,0
Südbaden	42,2	40,2	20,5	11,1	38,0	53,9	24,3	12,9	46,6
Landkreise									
Balingen	8,0	17,1	14,3	7,2	16,8	23,5	10,6	3,6	21,8
Biberach	20,9	28,6	18,7	9,5	27,7	42,3	19,7	13,7	38,3
Calw	45,0	18,7	11,0	6,6	18,0	55,9	17,9	6,7	50,2
Ehingen	12,7	15,1	8,2	3,5	14,6	18,4	8,6	4,8	17,1
Freudenstadt	27,6	10,2	3,3	3,3	9,6	27,0	6,6	4,6	23,5
Hechingen	11,3	13,8	8,7	8,2	13,3	22,7	11,5	9,0	21,0
Horb	25,0	10,9	8,8	10,1	10,8	32,5	15,3	6,3	30,3
Münsingen	-	9,3	3,4	2,4	9,0	6,2	3,3	2,3	5,9
Ravensburg	51,1	82,7	52,0	33,7	80,0	111,2	51,0	36,4	92,1
Reutlingen	38,7	18,8	7,6	3,8	17,3	28,4	12,9	5,5	23,2
Rottweil	9,8	11,5	11,3	4,9	11,4	17,6	14,0	7,7	16,2
Saulgau	52,6	29,4	24,4	11,4	29,1	40,3	24,8	11,4	38,2
Sigmaringen	30,5	31,7	17,2	9,9	30,5	34,8	23,7	11,2	33,0
Tettnang	44,0	102,5	33,9	15,1	94,1	66,4	22,1	12,3	44,8
Tübingen	17,9	18,1	14,2	9,5	17,7	54,3	17,7	13,3	46,5
Tuttlingen	19,2	6,3	6,9	2,9	6,3	7,1	4,2	3,8	6,5
Wangen	26,6	59,3	30,7	19,6	57,1	52,1	28,7	15,2	47,4
Südwürttemberg-Hohenz.	42,2	32,1	18,7	8,7	30,7	43,5	21,4	11,5	38,1
Baden - Württemberg	34,7	29,6	17,0	9,8	27,7	46,3	22,4	11,8	39,0
Mitte Juli 1967	36,2	46,1	20,2	11,2	42,5	33,8	13,6	8,2	28,0
Endgültig 1967	53,5	79,1	32,2	16,7	72,5	52,4	20,9	11,6	43,2
Mittel 1962/67	38,2

Noch: Erntevorschätzung von Obst Mitte Juli 1968

Endgültige Ernteschätzung von Kirschen und Beerenobst
(ohne Himbeeren) Mitte Juli 1968

Kreis Regierungsbezirk Land	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Himbeeren	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Johannisbeeren		Stachel- beeren
								rot und weiß	schwarz	
	kg je Baum				kg je qm	kg je Baum		kg je Strauch		
Stadtkreise										
Stuttgart	32,2	29,5	8,0	19,0	1,3	37,7	17,3	3,1	1,4	2,7
Heilbronn	45,0	42,0	8,0	28,0	5,0	46,0	35,0	4,5	4,2	3,5
Ulm	5,0	4,0	0,5	1,0	1,2	8,0	6,0	2,8	0,8	2,8
Landkreise										
Aalen	12,9	8,2	16,7	2,9	1,9	19,8	10,5	3,1	3,1	3,5
Backnang	15,1	23,6	3,0	24,2	1,4	42,1	13,0	3,4	2,1	2,3
Böblingen	16,9	13,5	4,2	2,8	1,0	31,3	13,6	3,0	2,9	2,4
Crailsheim	9,1	6,6	2,3	4,3	1,4	32,5	17,3	2,8	2,6	2,7
Esslingen	33,0	29,3	8,1	13,4	1,3	41,6	19,7	5,6	3,0	3,6
Göppingen	22,0	20,0	2,1	10,4	1,5	37,1	10,1	3,4	2,8	2,9
Heidenheim	6,3	4,9	0,8	3,5	1,2	12,6	8,0	3,0	2,1	2,7
Heilbronn	31,6	29,7	4,8	14,8	1,7	45,0	17,9	3,5	2,4	2,8
Künzelsau	17,4	13,2	3,3	10,4	1,4	24,7	12,7	3,2	2,3	3,3
Leonberg	35,2	37,5	6,8	12,0	2,1	42,6	17,1	3,8	2,5	2,2
Ludwigsburg	31,5	19,7	14,3	20,9	2,3	58,9	22,8	4,8	2,4	3,1
Mergentheim	21,2	26,2	20,2	11,1	2,2	29,7	14,8	3,1	2,1	2,8
Nürtingen	40,1	31,1	2,3	7,9	2,3	48,0	39,7	4,1	3,7	3,3
Öhringen	32,3	23,9	13,5	12,4	1,6	42,2	20,0	4,3	2,5	2,4
Schwäbisch Gmünd	13,6	9,4	3,0	8,8	2,0	30,9	15,5	3,0	2,1	2,8
Schwäbisch Hall	24,5	19,5	4,3	5,8	0,8	29,8	15,4	2,7	3,8	2,2
Ulm	9,1	18,7	3,0	3,2	1,5	16,8	19,2	2,7	2,0	2,6
Vaihingen	25,9	21,2	3,9	13,3	1,4	49,5	22,3	3,6	2,1	3,1
Waiblingen	31,2	27,8	5,4	13,9	1,2	45,6	17,7	3,3	1,3	2,5
Nordwürttemberg	24,5	24,6	8,2	16,2	1,6	44,1	19,0	3,5	2,3	2,8
Stadtkreise										
Karlsruhe	20,1	17,8	6,1	12,2	1,1	30,0	17,7	3,7	2,2	2,9
Heidelberg	53,5	37,5	12,4	18,1	1,9	49,1	15,2	3,3	1,2	2,5
Mannheim	39,2	39,2	12,9	12,9	1,2	37,3	14,5	2,5	1,7	2,2
Pforzheim	29,9	33,0	17,1	33,0	2,1	53,7	19,0	3,0	1,8	2,5
Landkreise										
Bruchsal	40,4	35,5	14,1	15,4	3,8	49,6	18,3	3,5	2,5	3,1
Buchen	10,7	9,6	4,5	8,9	1,4	17,7	8,4	2,6	2,0	2,5
Heidelberg	34,6	24,0	9,0	20,0	1,6	39,1	16,9	3,2	1,8	2,6
Karlsruhe	39,8	40,8	6,7	26,9	1,6	43,3	19,1	3,5	2,0	2,8
Mannheim	45,5	41,9	14,2	18,0	2,4	30,2	15,9	3,3	1,9	2,4
Mosbach	19,6	20,2	6,1	13,9	1,7	32,7	14,0	3,2	3,1	3,0
Pforzheim	39,0	27,7	3,3	29,1	2,8	50,7	23,1	2,9	2,6	2,3
Sinsheim	38,2	28,8	3,6	19,0	2,6	54,0	17,0	3,5	3,1	2,9
Tauberbischofsheim	19,3	19,0	1,5	3,8	1,8	19,5	10,4	3,3	2,7	3,1
Nordbaden	31,5	31,2	11,3	18,9	2,0	39,0	16,3	3,3	2,0	2,7

Noch: Erntevorschätzung von Obst Mitte Juli 1968

Endgültige Ernteschätzung von Kirschen und Beerenobst
(ohne Himbeeren) Mitte Juli 1968

Kreis Regierungsbezirk Land	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pflirsiche	Himbeeren	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Johannisbeeren		Stachel- beeren
								rot und weiß	schwarz	
								kg je Baum		
Stadtkreise										
Freiburg im Breisgau	32,0	42,0	3,0	15,5	1,1	49,0	26,0	4,4	3,8	3,0
Baden - Baden	80,0	50,0	0,1	12,0	0,8	22,0	8,0	4,0	2,0	1,5
Landkreise										
Bühl	83,8	64,4	16,0	34,0	2,0	77,3	16,5	4,0	2,6	2,6
Donauessingen	9,9	10,3	2,9	26,4	1,0	17,9	7,6	3,1	2,0	3,1
Emmendingen	44,5	43,9	22,7	24,6	2,0	92,3	17,8	4,0	3,5	2,7
Freiburg	38,1	33,6	8,0	16,2	1,8	58,3	21,7	2,5	4,1	2,6
Hochschwarzwald	15,1	20,5	-	0,0	1,6	16,1	7,6	2,3	2,2	2,8
Kehl	46,4	38,3	10,6	23,4	1,9	46,4	15,3	3,6	2,7	2,3
Konstanz	24,1	25,9	8,0	12,8	1,5	41,9	17,8	3,4	2,8	2,9
Lahr	40,3	29,7	9,7	17,1	2,2	79,5	24,1	4,8	4,8	3,4
Lörrach	28,6	16,8	4,8	8,1	1,1	36,5	8,5	3,5	2,7	2,4
Müllheim	66,2	45,2	6,1	12,5	2,4	83,9	26,0	3,1	3,0	2,4
Offenburg	82,5	64,3	7,2	25,5	2,0	83,5	19,4	4,6	4,4	3,2
Rastatt	52,3	39,6	6,5	12,6	2,0	43,7	25,0	4,5	4,3	2,4
Säckingen	33,7	22,0	5,8	11,0	1,5	41,8	10,4	3,2	2,6	2,9
Stockach	18,7	12,2	4,4	6,2	2,0	29,9	11,3	3,3	3,1	2,9
Überlingen	45,9	51,8	11,0	16,5	1,0	66,1	28,0	5,0	3,7	4,1
Villingen	6,5	6,9	-	0,0	1,5	4,9	5,5	4,2	3,3	4,5
Waldshut	17,7	19,5	8,8	14,5	1,7	43,9	26,5	4,9	3,3	3,2
Wolfach	48,2	35,9	17,9	15,1	2,3	48,2	11,2	2,9	2,3	3,0
Südbaden	57,2	41,3	9,1	19,6	1,8	63,6	19,7	3,9	3,4	2,9
Landkreise										
Balingen	12,9	16,2	2,0	2,0	1,7	11,4	6,1	2,8	2,7	3,3
Biberach	14,9	10,6	8,5	4,4	1,2	16,5	7,0	3,8	3,4	3,0
Calw	21,3	14,5	5,0	16,2	1,6	36,9	13,8	2,9	2,5	2,5
Ehingen	11,5	11,0	2,5	1,5	2,0	7,0	1,6	2,0	1,8	2,4
Freudenstadt	3,4	3,0	4,4	1,9	0,9	9,1	3,9	2,3	1,9	2,4
Hechingen	11,8	18,6	1,2	7,3	1,2	19,7	9,0	3,1	1,9	2,1
Horb	10,3	12,1	2,5	4,9	1,0	17,7	11,8	3,1	2,5	2,0
Münsingen	3,4	2,2	4,3	0,4	0,8	2,7	1,6	2,5	1,7	2,4
Ravensburg	40,1	33,9	14,2	9,1	1,3	75,8	20,4	4,1	3,1	3,0
Reutlingen	28,5	24,5	6,7	14,0	0,8	51,3	15,5	2,6	1,9	1,9
Rottweil	8,7	10,4	1,5	10,7	1,2	15,0	10,0	2,7	2,2	2,8
Saulgau	17,0	14,8	0,0	13,7	1,4	32,9	15,9	3,4	2,9	3,0
Sigmaringen	20,0	13,1	2,9	5,0	1,5	38,5	15,8	2,7	3,2	2,5
Tettnang	30,4	25,6	3,9	6,9	2,1	66,9	21,0	3,5	4,0	2,0
Tübingen	33,2	28,8	16,5	6,2	0,8	41,8	17,6	4,0	2,2	1,9
Tuttlingen	5,2	6,0	2,0	3,4	1,6	9,1	6,4	4,5	4,9	3,8
Wangen	26,2	20,6	1,5	10,3	1,7	21,7	13,0	3,7	2,7	3,0
Südwestfalen-Hohenz.	20,2	17,5	8,1	11,3	1,3	45,4	15,2	3,2	2,7	2,6
Baden - Württemberg	34,6	30,7	9,6	18,0	1,7	49,7	17,9	3,5	2,4	2,8
Mitte Juli 1967	18,2	13,5	4,2	8,4	1,7	22,5	12,6	2,5	1,4	2,1
Endgültig 1967	21,9	13,7	4,4	7,7	1,6	22,5	12,6	2,5	1,4	2,1
Mittel 1962/67	28,9	22,7	6,6	11,7	1,5	34,9	15,8	.	.	2,8

Erntevorschätzung von Obst nach Obstbaugebieten Mitte Juli 1968

Obstbaugebiet	Ä p f e l					B i r n e n			
	Standort- gruppe I (Intensiv- anlagen)	Standortgruppe II und III				Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt
		Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere	zusammen				
kg je Baum					kg je Baum				
Oberes Neckartal Äpfel 55 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Birnen 16 %, Kirschen 9 %	33,6	22,4	14,4	10,2	21,6	45,8	18,5	9,0	38,0
Unteres Neckartal und Zabergäu Äpfel 54 %, Birnen 18 %, Kirschen 7 %	27,8	29,0	17,0	10,5	26,2	46,3	25,3	14,1	36,3
MurrtaI Äpfel 69 %	20,6	37,7	25,8	9,6	37,0	59,6	20,4	11,5	50,9
Remstal Äpfel 60 %, Pflaumen und Zwetschgen 15 %, Kirschen 8 %	22,2	20,8	14,1	9,9	19,9	54,4	20,4	10,6	41,5
Kocher- und Jagsttal Äpfel 58 %, Pflaumen und Zwetschgen 19 %, Birnen 17 %	43,1	24,4	16,0	9,3	23,8	52,1	20,0	6,6	46,0
Pfinz-, Enz- und AlbtaI Äpfel 37 %, Birnen 18 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Pfirsiche 10 %, Kirschen 9 %, Mirabellen und Renekloden 6 %	17,0	29,5	16,0	5,5	25,7	45,4	19,3	6,7	37,7
Kraichgau Äpfel 44 %, Birnen 20 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Kirschen 9 %	14,6	18,1	12,6	11,1	17,0	41,8	28,4	11,7	38,3
Bergstraße Äpfel 39 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Birnen 16 %, Pfirsiche 12 %, Kirschen 11 %	22,7	28,3	19,4	10,3	23,6	45,9	22,7	10,0	34,1
Markgräflerland Äpfel 38 %, Pflaumen und Zwetschgen 22 %, Kirschen 15 %	21,4	24,2	12,4	8,2	22,7	27,4	15,7	8,2	24,5
Breisgau Äpfel 35 %, Pflaumen und Zwetschgen 27 %, Kirschen 9 %, Pfirsiche 9 %	42,2	46,9	23,3	13,5	43,2	49,9	24,3	12,3	39,5
Kaiserstuhl Äpfel 41 %, Pflaumen und Zwetschgen 23 %, Kirschen 10 %, Pfirsiche 9 %	10,6	35,2	12,7	4,0	32,8	52,0	31,1	13,3	45,5
Ortenau und Bühlergegend Pflaumen und Zwetschgen 40 %, Äpfel 28 %, Kirschen 11 %, Pfirsiche 7 %	21,6	29,3	15,5	10,3	27,8	43,1	18,0	11,9	36,8
Bodensee Äpfel 77 %	51,0	86,3	40,1	20,3	81,8	88,9	33,9	18,1	70,5

Noch: Erntevorschätzung von Obst nach Obstbaugebieten Mitte Juli 1968

Endgültige Ernteschätzung von Kirschen
nach Obstbaugebieten Mitte Juli 1968

Obstbaugebiet	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Süßkirschen	Sauerkirschen
	kg je Baum				kg je Baum	
Oberes Neckartal Äpfel 55 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Birnen 16 %, Kirschen 9 %	33,9	28,2	6,7	9,9	47,8	26,9
Unteres Neckartal und Zabergäu Äpfel 54 %, Birnen 18 %, Kirschen 7 %	31,4	27,6	8,9	17,9	47,9	19,7
Murrthal Äpfel 69 %	15,1	23,6	3,0	24,2	42,1	13,0
Remstal Äpfel 60 %, Pflaumen und Zwetschgen 15 %, Kirschen 8 %	25,7	23,6	4,2	13,0	43,1	15,8
Kocher- und Jagstthal Äpfel 58 %, Pflaumen und Zwetschgen 19 %, Birnen 17 %	26,8	20,4	7,7	11,2	34,6	18,1
Pfinz-, Enz- und Albtal Äpfel 37 %, Birnen 18 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Pfirsiche 10 %, Kirschen 9 %, Mirabellen und Renekloden 6 %	35,2	30,1	6,8	22,0	43,1	19,2
Kraichgau Äpfel 44 %, Birnen 20 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Kirschen 9 %	39,5	33,0	12,2	16,3	51,3	17,9
Bergstraße Äpfel 39 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Birnen 16 %, Pfirsiche 12 %, Kirschen 11 %	41,6	35,6	13,1	17,9	36,7	15,8
Markgräflerland Äpfel 38 %, Pflaumen und Zwetschgen 22 %, Kirschen 15 %	46,1	36,6	5,2	9,5	57,6	16,4
Breisgau Äpfel 35 %, Pflaumen und Zwetschgen 27 %, Kirschen 9 %, Pfirsiche 9 %	37,3	36,5	4,9	15,9	56,3	23,1
Kaiserstuhl Äpfel 41 %, Pflaumen und Zwetschgen 23 %, Kirschen 10 %, Pfirsiche 9 %	44,5	43,9	22,7	24,6	92,3	17,8
Ortenau und Bühlergegend Pflaumen und Zwetschgen 40 %, Äpfel 28 %, Kirschen 11 %, Pfirsiche 7 %	79,4	54,2	10,2	22,3	71,3	21,4
Bodensee Äpfel 77 %	41,2	41,6	8,9	10,6	68,0	22,3

Erntevorschätzung von Obst Mitte Juli 1968

Obstart	Ertragfähige Bäume, 1) qm	Vorschätzung Mitte Juli 1968		Dagegen Endgültig 1967	
		je Baum qm kg	insgesamt dz	je Baum qm kg	insgesamt dz
Äpfel					
Standortgruppe I (Intensivanlagen)	2 338 520	34,7	811 115	53,5	1 250 279
Standortgruppe II und III (übrige Feldflur, Haus- und Kleingärten)	10 632 015	27,7	2 946 851	72,5	7 712 775
Davon:					
Hoch- und Halbstämme	9 243 103	29,6	2 732 007	79,1	7 311 880
Viertelstämme und Buschbäume	1 086 800	17,0	185 193	32,2	350 292
Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere	302 112	9,8	29 651	16,7	50 603
Äpfel insgesamt	12 970 535	29,0	3 757 966	69,1	8 963 054
Birnen	3 846 225	39,0	1 500 479	43,2	1 665 385
Davon:					
Hoch- und Halbstämme	2 848 109	46,3	1 318 731	52,4	1 493 549
Viertelstämme und Buschbäume	602 836	22,4	135 084	20,9	59
Spindeln und Spaliere	395 280	11,8	46 664	11,6	45 777
Pflaumen und Zwetschgen	4 457 865	34,6	1 543 499	21,9	977
Mirabellen und Renekloden	391 109	30,7	119 900	13,7	53 660
Aprikosen	37 131	9,6	3 570	4,4	1 622
Pfirsiche	847 504	18,0	152 286	7,7	610
Himbeeren (qm)	2 964 827	1,7	49 791	1,6	47 668

1) Obstbaumzählung 1965.

Endgültige Ernteschätzung von Obst Mitte Juli 1968

Obstart	Ertragfähige Bäume, 1) Sträucher	Endgültige Schätzung Mitte Juli 1968		Endgültig 1967	
		je Baum, Strauch kg	insgesamt dz	je Baum, Strauch kg	insgesamt dz
Süßkirschen	1 228 322	49,7	609 950	22,5	276 085
Sauerkirschen	414 603	17,9	74 251	12,6	52 352
Johannisbeeren	11 433 753	2,9	326 578	1,9	212 823
Davon:					
rot und weiß	4 550 050	3,5	159 140	2,5	115 294
schwarz	6 883 703	2,4	167 438	1,4	97
Stachelbeeren	1 300 797	2,8	35 833	2,1	27

1) Obstbaumzählung 1965.